

[6555.] Für einen äußerst strebsamen, fleißigen, soliden jungen Mann, von angenehmem Aeußern, der als Freiwilliger gedient, suche ich Stellung auf Ostern in einer größeren Stadt in einem lebhaften Sortiment. Aus voller Ueberzeugung kann ich denselben empfehlen.

Ludwig Schmidt
in Freiburg (Baden).

[6556.] Ich suche für einen älteren, tüchtigen Gehilfen, welcher im Sortiment, Leihbibliothekswesen, Verlag und Colportage erfahren, bei mäßigen Ansprüchen sogleich, event. zum 1. April eine möglichst dauernde Stellung im Sortiment oder Verlag. Derselbe unterzieht sich gern allen vorkommenden Arbeiten und ist bei flotter, coulanter Handschrift an deren rasche und sichere Erledigung gewöhnt.

Gen. Offerten für Suchenden, welchen aus Ueberzeugung bestens empfohlen kann, und welcher zur Zeit bei mir thätig ist, erbitte direct. Hannover.

Zul. Bloem,
in Firma: Buchhandlung von J. Bloem,
Kniesche Leihbibl. u. Journalisticum.

[6557.] Ein junger Mann mit guter Handschrift und der doppelten Buchführung mächtig, der Umstände halber seine Lehrzeit nicht beendigte, sucht pr. Ostern in einem Leipziger Verlagsgeschäft für 1 Jahr Stellung, um seine Kenntnisse entsprechend erweitern zu können. Gef. Offerten sub L. 77. durch die Exped. d. Bl.

[6558.] Für meinen 16jährigen Sohn suche ich eine Stelle als Lehrling in einer Sortimentbuchhandlung. Auf frankirte Anfragen theile gern Näheres mit.

Tondern (Schleswig).

F. Dröhs.

Belegte Stellen.

[6559.] Die im Börsenblatt Nr. 26 durch mich ausgeschriebene Stelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern hierdurch dankend anzeige. Leipzig, Februar 1878.

Franz Wagner.

[6560.] Den nicht berücksichtigten Herren Bewerbern um die Volontärstelle zur gef. Nachricht, dass dieselbe bereits besetzt ist. Paris, den 10. Febr. 1878.

Jos. Baer & Co.

Vermischte Anzeigen.

[6561.] Eine bedeutende
Mineralien-
und Petrefacten-Sammlung

ist nebst Kästen und Schränken durch mich für 2000 Mark zu verkaufen.

Diese Sammlung ist von einem wissenschaftlich gebildeten Liebhaber mit Sach- und Fachkenntniß zusammengestellt und wäre eine vorzügl. selten günstige Acquisition für Unterrichts-Anstalten, wissenschaftl. Vereine u. Der Werth derselben kann auf mindestens 4000 Mark veranschlagt werden. Ein Katalog, welcher etwa $\frac{1}{2}$ der sämmtlich „bestimmten“ Objecte enthält, ist vorhanden. Handlungen, welche sich für den Verkauf der Sammlung interessieren wollen, bitte, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Berlin W., Lützowstraße 11.

Carl Chun.

[6562.]

Inserate

für das
März-Heft
von

„Nord und Süd“.

Eine deutsche Monatschrift.

— Auflage 8000. —

erbitte ich bis zum 16. d. M. Die Gebühren betragen 40 \mathcal{A} n. b. für die gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum.

Beilagen

für dieses Heft bitte unter vorheriger Anmeldung zum 16. ds. nach hier, bis zum 20. d. M. an das Comptoir von B. G. Teubner in Leipzig gelangen zu lassen. Gebühren für gewöhnliches Format 30 Mark.

Berlin, den 11. Februar 1878.

Georg Stilke.

Eilt sehr!

[6563.]

Mit der vom 1. bis 3. März d. J. hier stattfindenden

Molkerei-Ausstellung

soll auch eine Ausstellung von Fachliteratur verbunden werden.

Ich ersuche deshalb die Herren Verleger von Werken und Bildern auf diesem Gebiete, mir schleunigst — am liebsten direct — mindestens je ein Exemplar zu diesem Zweck \mathcal{A} cond. zugehen zu lassen; namentlich auch von solchen Werken, die sonst nur fest oder baar geliefert werden.

Auf Wunsch bin ich bereit, alsbald nach beendigter Ausstellung auch abzurechnen.

Elbing, 6. Februar 1878.

Léon Saunier's Buchhandlung
(A. Rauenhöwen).

[6564.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:
Allgemeine Novitäten-Versendungsliste.

40. Jahrg. 1878. 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt \mathcal{A} Buch 1 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} .

Abschlußbücher \mathcal{A} 600 Conti 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

= = 700 = 2 = 75 =

= = 800 = 3 =

= = 900 = 3 = 50 =

= = 1000 = 4 =

= = 1500 = 6 = 50 =

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Contracte \mathcal{A} Buch 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Abisfacturen 6 \mathcal{A} . pr. Stück, 24 Expl.

1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} ., 50 Expl. 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{A} .,

100 Expl. 4 \mathcal{M}

[6565.]

Novitäten

aus dem Gebiete der Chemie erbitte ich mir in 6facher Anzahl sofort nach Erscheinen. Hochachtungsvoll

Prag, Februar 1878.

Fr. Rjivnaš.

[6566.]

Erklärung

in Angelegenheit der Vierten Reihe der Deutschen Volksbibliothek.

Eine Antwort auf viele Anfragen.

1. Der Tag der Versendung des ersten Heftes der Deutschen Volksbibliothek wird im Börsenblatt noch speciell bekannt gegeben; vorerst kann derselbe noch nicht mit Bestimmtheit genannt werden.

2. Directe Sendungen expediren wir nicht; diesbezügliche Wünsche sind den Herren Commissionsären hier und in Leipzig mitzutheilen.

3. Verehrl. Firmen, welche hier keinen Commissionsär halten, empfangen ihre Sendungen ausnahmslos über Leipzig; als Mitglied des Stuttgarter Verlegervereins sind wir verpflichtet, denjenigen süddeutschen Firmen, welche nur über Leipzig verkehren, auch nur so zu expediren, und können wir die Aufstellung eines Commissionsärs an hiesigem Ort für den speciellen Zweck der Volksbibliothek weder anerkennen noch berücksichtigen.

4. Abbestellungen der Continuationen der Volksbibliothek werden wir fast stets anerkennen; dahingegen müssen wir uns gegen

5. Remittenden durchaus verwahren und werden unter allen Umständen eine bedingungslose Remission zurückgegebener oder nicht angenommener Hefte nicht anerkennen. Anderen Falles würden wir ein Abonnement „auf Auswahl“ gestatten, womit dem Einzelnen Gelegenheit gegeben wäre, das für ihn Werthvollere beinahe umsonst zu erwerben, ihm nicht Convenirendes ohne Rücksicht auf eingegangene Verbindlichkeit uns zur Disposition zu stellen.

Es wird Sache der Herren Sortimenter sein, Abbestellungen von Seiten des Publicums auch uns sofort zur Anzeige zu bringen, damit auch wir solches sofort auf der Continuationsliste vormerken können: damit wird die Zahl der liegen bleibenden Hefte auf ein Minimum reducirt, und werden wir in Stand gesetzt werden, nach Maßgabe des einzelnen Falles die Remission von Heften, die zwischen Abgang und Empfang der Abbestellung von uns expedirt wurden, anerkennen zu dürfen. Derartige Remittenden müssen stets binnen acht Wochen in unserm Besitz sein.

Stuttgart 1878.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Bestellzettel.

[6567.]

5000 Bestellzettel auf schönem Postpapier für 6 \mathcal{M}

1000 Post-Bücher-Bestellkarten auf starkem glatten Actendeckel für 6 \mathcal{M}

liefert franco Leipzig die Buchdruckerei von
F. Pauly in Heide
(Dithmarscher Buchhandlung).